Max Dauthendey (1867-1918)

Ach, wie lange muß ich warten

In dem Gartengange,
Um die funkelroten Blüten
Der Hibiskushecken
Flattern Falter aus Verstecken,
Die sich froh im Liebesdrange
Spielend fangen und sich necken.
Ach, wie lange
Muß ich andere glücklich sehen
Und muß warten!
Darf, der Wolke gleich,
Im besonnten Garten
Nur als Schatten gehen. –
Wie die Wolke bleich.

(Lima Poeloe, 23. Oktober 1914)

(55 words)

Quelle: https://www.projekt-gutenberg.org/dauthend/kriegnot/kriegnot.html

classtests.com